

Hinweise zur Anfertigung der Hausarbeit für die Prüfung Tedesco II der LM1

Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen, sollten Sie mir ein **Exposé** schicken (max. eine Seite). Geben Sie Ihrer Hausarbeit einen Arbeitstitel (sie können ihn später auch noch ändern, falls es nötig ist) und beantworten Sie die folgenden Fragen: Über welches Thema wollen Sie schreiben? Genauer: welche (konkreten) Fragen stellen Sie sich? Wie wollen Sie Antworten auf diese Fragen finden (Methode – in den Geisteswissenschaften besteht diese in der Regel aus der Kombination von eigener Analyse und dem Zusammenfassen und Bewerten dessen, was in anderen Veröffentlichungen darüber geschrieben wurde)? Welche Hypothesen/Thesen haben Sie schon?; vorläufige Gliederung, Bibliografie. Wenn Sie das machen, kann ich Ihnen sagen, ob Sie auf dem richtigen Weg sind. Außerdem können Sie es mit wenigen Änderungen gleich als Einleitung weiter verwenden! Diese Arbeit hilft Ihnen selbst bei der Planung Ihrer Arbeit. **Alternativ** können Sie mir das Ganze auch mündlich in der Sprechstunde erläutern. Es muss aber genauso konkret sein.

Das **Thema** soll auf keinen Fall zu umfassend oder zu allgemein sein! Seien Sie sehr konkret! Z.B. nicht „Literatur im Fremdsprachenunterricht“ sondern „Zur Arbeit mit dem Roman 'Am kürzeren Ende der Sonnenallee' im Fremdsprachenunterricht. Ein Unterrichtsentwurf“. Nicht „Die DDR“, sondern „Die Darstellung des Alltagslebens in der DDR im Buch 'Zonenkinder' von Jana Hensel“. Nicht „Italiener in Deutschland“, sondern „Bildung und Sprachkenntnisse von italienischen Migranten der zweiten Generation in Deutschland“. Sie verstehen, was ich meine. Sie haben nur 6 Seiten und sollen darin etwas Originelles schreiben!

Wichtig ist, dass es sich nicht nur um eine Zusammenfassung von Fakten handelt, sondern dass Sie eine eigene Analyse/Interpretation/Übersetzung... etc. mit der Auswertung von 1-3 Sekundärtexten (z.B. wissenschaftliche Artikel zum Thema oder Kapitel aus Monografien) verbinden. Mindestens einer davon sollte auf Deutsch sein. (Ich weiß, dass sie hier schwierig zu finden sind.) Falls Sie die Prüfung nicht schon im Mai abgeben wollen, können Sie auch die Fernleihe benutzen (Bücher aus anderen Bibliotheken in Italien bestellen – fragen Sie dazu in der Unibibliothek nach). Sie können auch mich fragen, aber bei den vielen möglichen Themen werde ich wohl auch nicht viel weiterhelfen können. Wenn Sie aus italienischen Quellen zitieren, benutzen Sie bitte indirekte, übersetzte Zitate oder Paraphrasierungen.

Vergessen Sie bitte nie, Ihre **Quellen** anzugeben. Wörtliche Zitate ohne Quellenangabe sind Plagiate und haben das Nichtbestehen der Prüfung zur Folge.

Achten Sie darauf, dass Sie in jedem Absatz ein konkretes Thema behandeln. Demzufolge sollten

Sie auch zu jedem Thema mehrere Sätze schreiben. Wenn Sie eine Feststellung äußern, müssen Sie diese anschließend erläutern und begründen. Ihre **Argumente** sollten konkret sein und möglichst aus den analysierten Texten/Daten/Filmen... stammen. Sie können dabei ruhig „ich“ verwenden, aber schreiben Sie nicht zu oft „ich glaube“ etc., denn es geht ja nicht darum, was Sie glauben, sondern was Sie bei Ihrer Untersuchung erkannt haben. Gut ist auch eine unpersönliche Schreibweise, bei der das Passiv benutzt wird („im zweiten Teil wird der Roman „...“ analysiert“). Auch „man“ können Sie benutzen, wenn es passt, z.B. „an diesen Daten erkennt man, dass...“.

Ich empfehle, eine erste Fassung der Arbeit nur mit Fokus auf den Inhalt zu schreiben. Denken Sie nicht zu viel über die sprachliche Korrektheit nach und versuchen Sie vor allem nicht, komplizierte italienische Formulierungen zu übersetzen. Benutzen Sie das sprachliche Inventar, das Sie haben. Danach überarbeiten Sie die erste Fassung in Hinblick auf Stil und sprachliche Korrektheit. Der Vorteil ist, dass Sie sich dann nicht mehr auf den Inhalt konzentrieren müssen. Versuchen Sie, für Sie typische Fehler zu vermeiden, indem Sie besonders darauf achten (machen Sie z.B. immer Syntaxfehler? falsche Artikel bei Nomen? Adjektivdeklinationsfehler?). Kontrollieren Sie auch, ob ihr Text gut verknüpft ist (Konjunktionen; werden logische Zusammenhänge klar? finden Sie eine Überleitung zum nächsten Aspekt?). Bitte kontrollieren Sie genauer als bei anderen Arbeiten, denn es handelt sich schließlich um eine Prüfung. Gehen Sie die Checkliste (s.u.) durch. Es ist nicht erlaubt, Hilfe von anderen in Anspruch zu nehmen! Benutzen Sie aber Wörterbücher (Online-Tipps: pons.eu, canoo.net, openthesaurus.de) und Google - geben Sie eine ganze Wortgruppe, bei der Sie unsicher sind, in Anführungszeichen ein. Wenn Sie zahlreiche Treffer haben, wird sie wahrscheinlich korrekt sein. Wenn es nur wenige Treffer sind, müssen Sie kontrollieren, ob die entsprechenden Seiten wirklich von Deutschen geschrieben wurden. Stellen Sie bei Ihrem Textverarbeitungsprogramm die Sprache auf „Deutsch“ und benutzen Sie die Rechtschreibprüfung!

Checkliste (sprachliche Kriterien)

- Sind Ihre Sätze vollständig? Enthalten sie alle grammatisch notwendigen Satzteile (Subjekt, Prädikat, Objekte etc.)?
- Ist die Wortstellung korrekt?
- Stimmen die Zeiten?
- Sind Subjekt und Prädikat kongruent?
- Stimmen die Artikel? (im Zweifelsfall Wörterbuch benutzen)
- Stimmen die Endungen der Artikel, Adjektive und Nomen?
- Stimmen die Verbformen?
- Stimmen die Präpositionen?

- Sind die Sätze sprachlich korrekt und logisch adäquat miteinander verknüpft?
- Sind Ausdruck und Stil korrekt und angemessen?
- Sind Rechtschreibung und Interpunktion korrekt?

(Quelle der Checkliste: <http://www.sz.rwth-aachen.de/Ww/schreiben/checkliste.html> – hier finden Sie auch andere nützliche Hinweise!)

Die Kriterien für die Beurteilung sind die folgenden (jeweils 0-10 Punkte):

Inhalt: angemessenes, konkretes Thema, eigener Beitrag, gute Argumentationsführung, wissenschaftliche Standards (Zitieren, Quellen), Fazit

Aufbau/Gliederung: übersichtliche, logisch angemessene Struktur, Einleitung/Schluss, sinnvolle Absätze, logischer Zusammenhang innerhalb der Absätze und gelungene Überleitungen zu neuen Aspekten

Kohäsion/Kohärenz: Verknüpfung der einzelnen Sätze durch Konnektoren (Subjunktionen, Konjunktionen, um...zu..., Adverbien wie „deshalb“, Relativpronomen etc.), Vermeidung von Wiederholungen durch Proformen (Pronomen, Pronominaladverbien wie „dann“, „dort“, Demonstrativpronomen wie „dieser“...)

Grammatik: grammatikalische Korrektheit, Verwendung einer angemessenen komplexen Grammatik

Wortwahl: angemessene Lexik, stilistische Angemessenheit (keine Umgangssprache)

Danach wird mit den üblichen Prozentsätzen die Note errechnet (60%, also 30 Punkte = 18). Bonuspunkte für besonders gut gelungene Aspekte sind möglich. Die Entscheidung für die endgültige Note liegt bei der Lektorin.

Weitere Hinweise (Abgabetermin, E-Mail-Adresse etc.) finden Sie auf der Webseite des Instituts: <http://www.uniurb.it/lingue/corsi/LM1/>

Das Accertamento läuft so ab: Sie präsentieren in einem Kurzreferat (ca. 10 min) noch einmal den Inhalt Ihrer Arbeit. Strukturieren Sie den Vortrag möglichst übersichtlich und machen Sie ihn interessant für die Zuhörer. Bitte proben Sie ihn auch laut zu Hause. Sie dürfen Notizen benutzen, aber mehr zur Erinnerung an die Struktur, keine längeren Texte! Falls andere Kommilitonen zum gleichen Termin zur Prüfung kommen, sollen diese auch dabei anwesend sein. Anschließend stelle ich Ihnen einige Fragen, z.B. wenn ich eine Argumentation nicht verstanden habe oder nicht überzeugend fand oder wenn interessante Fragen offen geblieben sind. Auch die anwesenden Kommilitonen können eventuell Fragen stellen.

Falls Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie sich gern an mich wenden.

Johanna Jaunich